

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

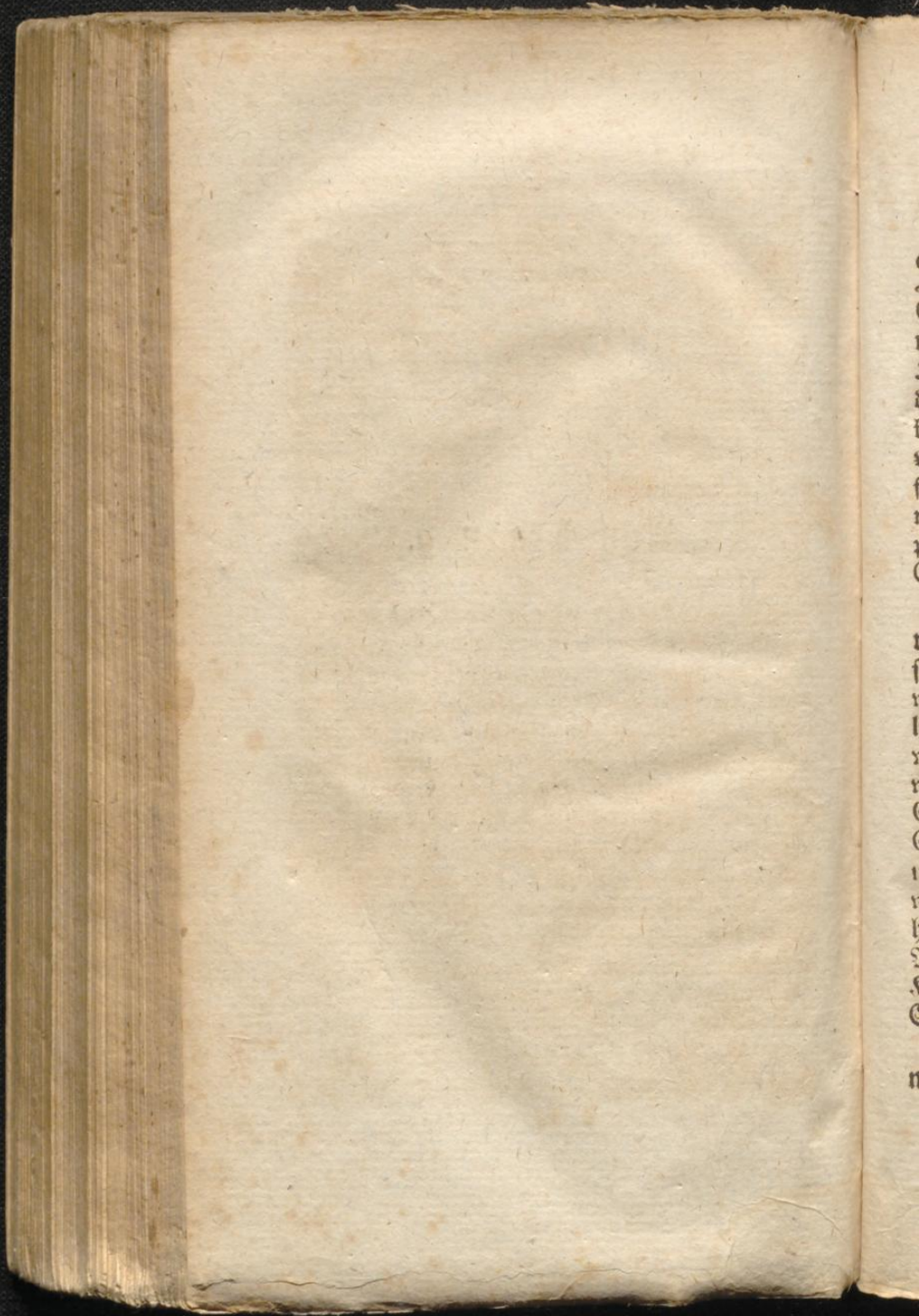
Organisation der Badischen Lande

Mannheim, 1803

Anhang

[urn:nbn:de:bsz:31-303675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-303675)

A n h a n g.



Der Durchlauchtigste Fürst und Herr
Carl Friedrich Markgraf zu Baden
und Hochberg, des Heiligen Römischen Reichs
Kurfürst 2c. Haben nunmehr zu Vollführung
der in Ihrem ersten Organisations = Edikte be-
kannt gemachten Realeinrichtung Ihrer directi-
ven Landes = Administration mit Hinsicht auf die
für den Anfang eingetretene Nothwendigkeit ei-
ner mehrfachen Ueberschreitung der für den Haupt-
plan bestimmten Personen = Zahl folgende Dienst-
Ernennungen beliebt:

Als wirkliche adeliche Geheime-
räthe haben Sie nebst den bisher schon in die-
ser Eigenschaft in Ihren Diensten gestandenen,
welche da sind: Christian Heinrich Freyhr. Gay-
ling von Altheim Finanzminister, Georg Lud-
wig Freyhr. von Edelsheim Minister der aus-
wärtigen Angelegenheiten, Carl Freyhr. von
Geusau Oberjägermeister, Carl Freyhr. von
Geusau Obristkammerherr und Friedrich Ca-
mill Marquis von Montperny Obermarschall,
weiter gnädigst aufgenommen: Heribert von Frey-
herrn von Dahlberg Oberhofmeister und Staats-
Minister, Ludwigen Freyhrn. von Wöllwarth
Kreisgesandten, Felix Freyhrn. Rüdts von
Collenberg Oberhofrichter.

Zu wirklichen gelehrten Gehei-
meräthen haben Sie nebst den vorhin schon

in dieser Eigenschaft angestellt gewesen, als nemlich den Geheimen-Räthen, Georg Christoph Krieg, Carl Friedrich Seubert Emanuel Meier, Johann Nikolaus Friedrich Brauer und Maximilian Wilhelm Reinhardt, nunmehr weiter angestellt: den bisherigen Oberbeamten des Oberamts Carlsruhe Friedrich Wilhelm Preuschen, den ehedorigen Hofgerichts-Vicedirector Georg Friedrich Fein und den ehedorigen Hofraths-Director Ernst Sigmund Herzog.

Den Geheimenraths-Sitzungen für beständig anzuwohnen, sind aus obigen wirklichen Geheimenräthen besonders angewiesen: die Staatsminister von Bayling und von Edelsheim, sodann die Geheimenräthe Meier, Brauer, Reinhardt und Herzog.

Für das Geheimereferendariat sind ernannt: der ehemalige Reichsstadt-Rothweilische Oberbürgermeister Baptist Hofer, und der ehemalige Bruchsalische Geheimen- und Hofrath Joseph Carl Oehl, beyde mit Charakter und Rang als Geheimereferendarien, sodann der seitherige Hofrath und Oberamtsverweser zu Müllheim Carl Maximilian Maler, der hiesige Hofammerrath Carl Christian Klose, und der Legationsrath und Geheimesecretär Friedrich August Wielandt, alle drey als Geheime-Hofräthe.

Bei dem Geheimesecretariat sind angestellt: der Geheime Legationsrath Peter

Poffelt; die Legationsräthe Franz Heinrich Tiffot, Georg Gros und Carl Ludwig Ring; sodann die Geheimenssecretäre: Wilhelm Reinhardt, Ludwig Winter und Friedrich Gerstlacher.

Für die Geheime-Registratur sind verordnet: der Geheime-Archivrath Friedrich Mattheus Vierordt, der Kanzleyrath Carl Gottlieb Obermüller, der Kanzleyregistrator Johann Jakob Helbing, und der Geheime Kanzlist Carl Friedrich Johann Crusius.

Zum Oberrevisorat die Rechnungsräthe Ernst Ludwig Walther, Carl Friedrich Delenheinz, und der Rechnungsrevisor Daniel Friedrich Waag.

Zur Geheimen Schreibstube die Geheimen-Kanzlisten und Secretarien: Johann Conrad Müller, Carl Ludwig Jakobi, Friedrich Jakob Kraut, Johann Adam Weis, Christoph Leonhardt Klein, Aloys Matthei, Johann Baptist Dollhofen und Joseph Herbich (die drey letztern von Bruchsal); von einem weitem Kanzleypracticanten haben Serenissimus Elector die Ernennung Sich noch vorbehalten, sodann zum jüngsten Kanzleypracticanten Carl Fischern von hier ernannt, und als Geheimen Cabinettskanzlisten den Scribenten Wilhelm Franz Weis angenommen.

Das Archivariat ist folgendermaßen bestellt: Alt-Archivar Ehrhardt Steinhäuser

Geheimer Hofrath (zu Rastatt verbleibend);
 Amtsführender Archivar: Johann Friedrich
 Herbstler Hofrath; Archivräthe, Justin Hein-
 rich von Hillern, seitheriger Rath'sconsulent zu
 Biberach zum General-Archiv dahier; Johann
 Michael Bürger von Bruchsal zum Provinzial-
 Archiv in Mannheim; Johann Baptist Kolb
 zum Provinzial-Archiv in Mörsburg; Ernst
 August Gold zum hiesigen Territorial- und
 Provinzial-Archiv; Archivsaffessoren, Advo-
 cat Johann Friedrich Molter zum hiesigen Ar-
 chivtheil, und Anton Soldner zum Mannhei-
 mer Archivtheil; Archivsregistratoren, für
 Carlsruhe Christoph Friedrich Becker; für
 Mörsburg Aloys Jeph; Archivspracticant für
 Carlsruhe Bibliothek Accessist Friedrich Mol-
 ter; Archiv-Kanzlisten: Carl Mezger für
 Mannheim, und Johann Georg Klein für Carls-
 ruhe. Dabey sind zu Commissarien ernannt
 als Generalcommissarius der Geheimerath
 Brauer; als Specialcommissarien: der Ge-
 heimehofrath und Referendar Maler für Carls-
 ruhe, der Regierungsrath Friedrich für Mann-
 heim, und der Hofrath Koll für Mörsburg.

Von Generalcommissionen ist die
 Forstcommission vorderhandst noch aus-
 gesetzt. Die Straßencommission bes-
 steht aus dem Geheimerath und Finanzminister
 von Gayling, Geheimerath und Oberjägermei-
 ster von Beusau, Generalmajor und Oberstraf-

fenauffeher von Beck, Geheimhofsath und Re-
 ferendar Maler, Obristlieutenant und Ober-
 teichauffeher Vierordt, Kammerrath Volz dem
 jüngern, und Ingenieur Johann Gottfried
 Zulla. Die Baucommission bilden der
 Minister von Gayling, Geheimrath Meier,
 Hofkammerrath Bernhard, Baudirector
 Weibrenner, und Landbaumeister Frommel.
 Für die Sanitätscommission ist der
 Minister noch nicht ernannt, im übrigen sind
 dazu verordnet der Geheimrath Brauer, der
 Oberhofsath und Stadt-Physikus Schweick-
 hardt, Geheime Hofrath Sensburg, Ober-
 Hofrath und Leibarzt Maler, sodann Hofrath
 und Landphysikus Flachsland; als correspondi-
 rende Rätthe: der diesseitige Oberhofsath und
 Professor Mai in Heidelberg, der Hofrath und
 Physikus Hirsch in Bruchsal, der Hofrath und
 Physikus Waldmann in Mörsburg; als Bey-
 sizer für geeignete Fälle: der Hebarzt Rath
 Zandt, der Wundarzt Rath Herbst, und der
 Thierarzt Geheime Kämmerier Vierordt das
 hier. Die Arbeitshauscommission
 ist übertragen dem Geheimrath Reinhardt,
 Geheimreferendar Hofe, Hofrath Holzmann
 und Hofkammerrath Volz dem ältern. End-
 lich das Wittwenassadirectorium
 der weltlichen Dienerwittwengesellschaft der Bas-
 denschen Markgraffschaft sollen besorgen: der Ge-
 heime-Rath Meier, Geheime-Hofsath Ma-
 ler, Geheime Hofrath Sensburg, Kammer-

rath Kaufmann, und Hoföconomierath Bierordt.

Das Kurfürstliche Oberhofgericht hat zum Oberhofrichter: den obengenannten wirklichen adel. Geheimen Rath Felix Rüdts von Collenberg; zum Vicekanzler, (mit dem dieser Stelle angewiesenen Rang in der dritten Rangclasse) den vorigen Bruchsalischen Vicekanzler Carl Bez; zu Rätthen: die Geheimenhofräthe Bernhard Siegel (vorhin Oberappellationsrath zu Mannheim), Albert Ludwig von Ritzmann (bisher Consistorialdirector in Heidelberg), Christian Friedrich Walz (vorhin Hof- und Justizrath dahier); sodann die Oberhofgerichtsräthe (denen mittelst dieses Characters der Platz in der fünften Rangclasse angewiesen ist): Ernst Freyherr von Stengel (vorhin Hofgerichtsrath zu Mannheim), Jakob Edler von Traiteur (vorhin ebendort Hofgerichtsrath), Wilhelm Schmitt (bisher Hofrath des Fürstenthums Bruchsal). Secretarien und Registratoren: Hofrath Wilhelm Lippert, Hofrath Caspar Joseph Schott, Kanzleyrath Philipp Gottwald (sämtlich zuvor in Bruchsalischen Kanzleydiensten). Kanzellisten: die dortigen bisherigen Regierungs- Kanzlisten Georg Weigel und Neponuck Faisoul. Dieses Oberhofgericht hält Dienstags in jeder Woche Sitzung des vollen Rathes und Freytags Audienz des Oberhofrichters oder Vicekanzlers und zweyer Rätthe.

Bei den Kirchencollegien ist die Bestimmung folgendermaßen gemacht:

Zum evangelisch = lutherischen Kirchenrath sind ernannt: Director, der oben schon genannte Geheimerath Brauer; Käthe: Gottlob August Titel, Geheimer Kirchenrath und Professor (geistlicher Rath); Johann Gerhardt Herzberg Geheimer Hofrath (weltlicher Rath); Johann Leonhardt Walz; Oberhofprediger (geistlicher Rath); Wilhelm Friedrich Bucherer Hofrath und Professor (weltlicher Rath); Nikolaus Sander, Kirchenrath und Professor (geistlicher Rath); Kirchenrath und Stadtpfarrer Daniel Pfeiffer zu Heidelberg (correspondirender geistlicher Rath der Pfalzgraffschaft); Christian Daniel Volz, Hofrath vorhin Consistorialrath zu Heidelberg (weltlicher Rath); Christian Bernhard Gofel, Kirchenrath und Stadtpfarrer daz hier (geistlicher Rath); Kirchenrath und Stadtpfarrer Johann Friedrich Wittich zu Mannheim (correspondirender geistlicher Rath der Pfalzgraffschaft); Hofraths = Assessor Carl Preuschen (weltlicher Rath). Endlich sind dahin als auswärtig angestellte Kirchenräthe ernannt: Johann Friedrich Köster Specialsuperintendent des Sprengels Aglasterhausen; Christian Theodor Wolf Stadtpfarrer in Heidelberg und Special des Sprengels Heidelberg; endlich Johann Wilhelm Volz Stadtpfarrer und Special des

Sprengels Biberach. Secretär: Carl Ludwig Wilhelm. Registrator: Christian Berthold, (vorhin Consistorial = Secretär in Heidelberg); Protokollist: Georg Friedrich Heidinger auch Kirchenraths = Secretär. Das Collegium hält wöchentlich am Donnerstag seine Sitzungen.

Den evangelisch reformirten Kirchenrath haben Ihre Kurfürstliche Durchlaucht unter einseitiger Benennung des Directors Carl Emanuel Fuchs, des Kirchenraths Johann Friedrich Mieg (geistlicher Rath), des Kirchenraths Daniel Ludwig Wundt (geistlicher Rath), und des Hofraths Johann Peter Wächter (weltlicher Rath), noch näher zu organisiren vorbehalten. Er hält Mittwochs seine Sitzungen.

Zu der katholischen Kirchen-Commission sind ernannt: Director, Kurfürstl. Geheimerath und Stiftsprediger Adam Gärtler; Vicedirector: Geheimer Hofrath Aloisius Dahmen (referirender weltl. Rath); Räthe: Kurfürstl. Geheimer Kirchenrath und Bischöflich geistlicher Rath Friedrich Ludwig Nothe (see (consultirender geistl. Rath); Oberhofgerichtsrath von Stengel (frequentirender weltl. Rath); Oberhofgerichtsrath Schmidt (desgleichen); Hofrath Schmitz von Auerbach zu Mannheim (correspondirender Rath der Pfalzgrafschaft); Hofrath von Haimb zu Mannheim (desgleichen); Hofrath Mallebrein dahier (cor

respondirender Rath der Markgraffschaft); Hofrath Stebel dahier (desgleichen); Hofkammer- rath Michael Philipp Pfeiffer (referirender weltlicher Rath); Kurfürstl. Schulrath und Pfarrer zu Odenheim Philipp Joseph Brun- ner (consult. geistlicher Rath); Assessoren: Kanzleyrath Caspar Dühmig zugleich erster Secretär; Kammerrath Joseph Stumpf, zu- gleich erster Revisor. Secretär: Franz An- ton Simmler; Revisoren: Anton Cetti; Ignaz Stiegliz; Kanzellisten: Joseph Moriz Motsch und Franz Andreas Eger. Die Kir- chencommission hält wöchentlich am Donnerstag ihre Sitzungen.

Die Provinzial- Dicasterien haben Ihro Kurfürstl. Durchlaucht folgendermaßen zu besetzen gnädigst geruhet:

Das Hofraths- Collegium der Badenschen Markgraffschaft hat zum Präsidenten: den Freyherrn Carl Wilhelm von Marschall. Hofraths- Directoren: Phi- lipp Rudolf Stöffer für den ersten oder staats- rechtlichen Senat; Johann Friedrich Eichrodt für den zweyten oder staatswirthschaftlichen Se- nat. Räte, und zwar Geheime Hofräthe: Carl Christian Freyherrn. von Berkheim (für bey- de Senate), Joseph Friedrich Enderlin (dis- pensirt von ordinären Geschäften), Carl Lud- wig Wielandt (ersten Senats), Johann Frie- drich Junker (für beyde Senate), Ernst Phi-

lipp Sensburg, vorhin Hofrath zu Bruchsal
 (ersten Senats), Christoph Bohnlich (für bey-
 de Senate, zugleich erster Kammer = Anwald),
 Johann Gerhard Herzberg (ersten Senats und
 Kirchenrath.) Hofkammer-Rath Joseph Lauer
 von Bruchsal (zweyten Senats). Hofräthe:
 Philipp Heinrich Holzmann (ersten Senats),
 Joseph Mallebrein (ersten Senats und corre-
 spondirender Kirchen-Commissions = Rath), Jo-
 seph Stebel, zeitheriger Syndicus der Stadt
 Gengenbach (für beyde Senate, zugleich zwey-
 ter Kammer = Anwald und correspondirender Kir-
 chen-Commissions-Rath). Hofkammer-Räthe:
 Johann Christoph Volz (zweyten Senats),
 Christoph Friedrich Bernhardt (zweyten Se-
 nats). Hofrath Carl Graf von Benzel (er-
 sten Senats, vorhin Hof = Gerichts = Rath in
 Mannheim). Kammerräthe: Friedrich von
 Münzesheim (für beyde Senate), Carl Volz
 (zweyten Senats), Friedrich Kaufmann (des-
 gleichen). Hofraths = Assessoren: Ludwig Rein-
 hardt von Gemmingen (zweyten Senats),
 Carl Preuschen (ersten Senats, auch Kirchen-
 raths Beysitzer), Daniel Anton Schmutz
 (zweyten Senats, vorhin Revisor in Bruchsal),
 Friedrich Paul Künstle (für beyde Senate,
 vorhin Archivar in Gengenbach). Endlich als
 Medicinal-Referenten, den Hofrath und Land-
 physicus Dr. Johann Jacob Conrad Flachsland.
 Zum Secretariat: Franz Carl Schwarz,
 Kanzleyrath; Johann Theoporus Sachs,

Daniel Reinhard Heidenreich, Johann Friedrich Seeber, Ernst Friedrich Obermüller, Johann Gottfried Obermüller, Johann Carl Reimund Groos, sämtliche Hofraths-Secretäre. Ernst August Wielandt, August Meerwein, Carl Friedrich Victor Jägerschmitt, Georg Adam Carl Balthar (von Bruchsal), Franz Leopold Wolf, Carl Anton Heinisch, sämtliche Kanzley-Secretäre, den Rang der ehemaligen Kammer-Secretäre habend. Rechnungskammer und Zettelverwaltung, und zwar Vorsteher: Carl Victor Jägerschmitt Kammerrath. Rechnungsräthe: Heinrich Wilhelm Schenk, Johann Christian Eneselius, Philipp Friedrich Gerstlacher, Carl Alexander Bauer, Jacob Weisfinger, Johann Philipp Jacob Umrath, Johann Christoph Silbereisen, Daniel Pfeilsticker, Carl Christian Gebhard und ein noch Unbenannter. Rechnungsrevisoren: Carl Ludwig Gold, Philipp Heinrich Baurittel, Johann Gottlieb Ruethardt, Christian Friedrich Wenzelbach, Johann Jacob Barthold, Georg Heinrich Meier, Ludwig Pfeiffer, Ferdinand Würz, Franz Diez, Mory Lump, Carl August Kölle. Commun-Revisoren: Carl Philipp Eberhardt Kaufmann, Johann Christian Hahn. Registratur: Carl Philipp Mosdorf, Jakob Christoph Goering, Christoph Magnus Leichtlin, Peter Joseph Nold (von Bruchsal), Carl Theodor Salzer, sämtliche Hofraths-Regi-

stratoren den Rang mit den Hofraths-Secretären habend; Johann Philipp Crezelius, Carl Ludwig Friederici und Johann Peter Koll, Kanzley-Registratoren, den Rang mit den Kanzley-Secretären habend. Schreibstube: Johann Baptist Diesebach (von Bruchsal), Christian Conrad Dill, beyde Secretäre, Johann Georg Kniese, Carl Philipp Bek, Johann Jakob Strohmeier, Christoph Herzbich, Ferdinand August Schmidt, Ernst Groos, Philipp Friedrich Helminger, Johann Wilhelm Christian Eneselius, Christian David Hartmann, nebst einem noch Unbenannten. Das Collegium hält täglich Session, eisen um den andern Tag der erste oder zweyte Senat.

Das Hofgericht der Markgrafschaft hat zum Hofrichter: den adelichen Titular-Scheimerath Carl Wilhelm Ludwig Friedrich von Drais; zu Rätthen: den Geheimen Hofrath Matthäus Buchhold (vorhin Hofrath in Bruchsal); die Hofräthe: Philipp Jacob Scheuermann, Friedrich August Hartmann, Joseph Kaspar Baumgartner (vorhin Hochstift Baselscher Syndicus); Justizräthe: Bernhard Rahe, Joseph Bordonello, Georg Friedrich Frank. Hofgerichts-Affessoren: Wilhelm von Baumbach (vorhin Hofgerichts-Accessist), August Welper, Bernhard Simon Walther, (zuvor geheimer Expeditior zu Bruchsal). Me-

dizinal-Referent: Stadt-Physicus Wilhelm Hermann. Dessen Kanzley besorgen Anton Kieblinger und Christoph Friedrich Huber als Hofgerichts-Secretäre; Johann Friedrich Dresch als Hofgerichts-Registrator; Adam Förderer (von Bruchsal), Fidelis Anton Troll (von Mahlberg), und Franz Lorenz (von Bruchsal) als Kanzellisten. Dieses Gericht hat wöchentlich zweymal Dienstags und Frentags Sitzungen, und dazwischen so oft nöthig Audienzen.

Das Hofraths-Collegium der Pfalzgraffschaft hat zum Präsidenten: den Freyherrn Ludwig von Hövel (vorhin Rheinpfälzischen Hofrichter); Vicepräsident: der adeliche Titular-Geheimerath Franz Freyh. von Brede; Hofraths-Director: Sigismund von Dawans. Räte: der Geheime Hofrath Ignaz von Reichert (ersten oder staatsrechtlichen Senats); die Hofräthe: Wilhelm Baum (vorher Hofrath und Kammer-Consulent dahier, für beyde Senate), Franz Adam Schmitz von Auerbach (ersten Senats und correspondirender Kirchen-Commissions-Rath), Johann Anton Guignard (vorhin Hofrath in Bruchsal, für beyde Senate, auch erster Kammer-Anwald), Franz von Haimb (vorhin Hofrath in Bruchsal, ersten Senats und correspondirender Kirchen-Commissions-Rath); Hofkammerräthe: Arnold Link

(zweyten Senats), Johann Georg Holzmann (vorhin Kammerrath in Bruchsal, desgleichen) Friedrich von Manger, (für beyde Senate); Hofrath: Johann Heinrich Zeller, (vorhin Consistorial-Rath in Heidelberg (für beyde Senate und zweyter Kammer-Anwalt). Regierungsrath: (mit der diesem Charakter angewiesenen Stelle in der siebenten Rangklasse bey den Justiz- und Kammer-Räthen) Albert Friedrich, vorhin Archivar in Mannheim (ersten Senats); Kammerrath: Johann Georg Gerwig, vorhin Oekonomieverwalter dahier (zweyten Senats) Regierungsrath: Franz Adam Betz; (ersten Senats); Hofraths-Accessist: Christian Friedrich Böckh (zweyten Senats); Medizinal-Referent: der Medizinalrath, Johann Georg Zehner. Zum Secretariat, die Kanzley-Räthe: Joseph Kessler und Andreas Karg; die Hofraths-Secretäre: Michel Krauß, Franz Ulmricher, Joseph Joachim (vorhin Secretär in Bruchsal), nebst einem noch Unbenannten. Expeditor: Stephan Maier. Zur Registratur: Johann Füllich, Paul Mezger, Peter Daninger, Wilhelm Barazetti, als Hofraths-Registratoren. R e c h n u n g s k a m m e r: Friedrich Lamine der ältere, zu der Provinzial-Casse: Ulrich Wilhelm Lindel von Bruchsal, Rechnungsrath; Georg Fleischmann, Rechnungsrath und Zettel-Verwalter; einige noch Unbenannte; endlich Rechnungs-Revisor: Samuel Müller (von Pforzheim). S c h r e i b

stube: Carl Herzberger, Johann Kost, Carl Kof, Tobias Bawinkel, Erhard Neuhof und Carl Res.

Das Hofgericht der Pfalzgrafschaft verwalten Hofrichter: Carl Freyh. von Hacke (vorhin Oberappellationsrath); Rätthe: Geheimerhofrath Franz Kaver Courtin; Hofrätthe: Gabriel Wolf (von Bruchsal); Georg Freyh. von Weiler; Justizrätthe: Carl Ludwig Baurittel (vorhin Oberamtsassessor dahier); Jacob Jung (vorhin Kurf. Hessischer Hofgerichtsadvocat); Hofgerichtsassessor: Carl Philipp Freyh. von Zillenhardt. Dessen Kanzley besorgen, Rath und Secretär Wilhelm Kobel. Hofgerichtssecretäre: Matthias Diez, und Georg Heinrich Stein; Registrator: Carl August Brummer; Kanzellisten: Heinrich Höche, Hedrich Weller und Josepb Griefe.

Das Hofraths- und Hofgerichts-Collegium des Obernfürstenthums bestehet in dem Präsidenten: Franz Conrad Baur von Heppenstein; Vicepräsidenten: August von Gschwender; Hofrätthe: Johann Rudolph Keller (ersten oder staatsrechtlichen und dritten oder gerichtlichen Senats), Johann Franz Schild (ersten und zweyten oder staatswirthschaftlichen Senats), Johann Nepomuck Rolle (ersten und dritten Senats), Georg Leopold Schlemmer (für alle drey Senate auch Kammeramwald); Franz Carl Leuthin (ersten und

zweyten Senats). Zur Kanzley: Kanzleyrath Xaver Diesenhofen; Hofrathssecretäre: Hubert Henzler, Aloys Zepf (zugleich Archivsregistrator), Franz Lothary Simonis, Johann Christoph Huffschnitt, Carl Alexander Freyh. Reichlin von Meldegg; Hofrathsregistrator: Baptist Maier; Kanzellisten: Xaver Hubert, Franz Ignaz Reither, Johann Nepomuck Fauler, Maximilian Höfle, Conrad Kreutle.

Es wird dieses hiermit zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht. Carlsruhe den 9. May 1803.

Geheime Kanzley-Handschrift.

N a c h r i c h t.

Außerdem haben Serenissimus bey dieser Gelegenheit folgende Charakterisirungen beliebt:

a) Den bisherigen Gesandten in Paris, bey seiner Gesundheit wegen sich zurückzieht, Titular-Geheimen Rath Siegmund Carl Johann Freyh. von Reizenstein zum wirklichen adelichen Geheimen Rath.

b) Den bisherigen Rheinpfälzischen Landes-Commissariats-Rath und nun nach Paris gehend

den Kurfürstlichen Gesandten Emerich Freyherrn von Dahlberg zum adelichen Titular-Geheimen-Rath.

c) Den Oberhofrath und Leibmedicus Dr. Friedrich Andreas Schrickel zum Titular-Geheimen-Rath.

d) Den bisherigen adelichen Hofrath, Carl Freyherrn von Wechmar zum Geheimen Hofrath zur Beybehaltung der vorhin durch die adeliche Hofrathsstelle erlangten Dienstlocation.

e) Den Hofrath und nunmehrigen Ober-Auditor Carl Friedrich Fischer zum Geheimen Hofrath.

f) Den Hofrath und Leibarzt Friedrich Wilhelm Maler zum Oberhofrath.

Städtische
Bibliothek